

## Faszination Vogelwelt



Dorngrasmücke

Gartenrotschwanz

Vögel üben seit jeher aufgrund ihrer Artenvielfalt, Flugfähigkeit, farbiger Federkleider sowie Rufen und Gesängen eine besondere Faszination auf die Menschen aus. Der alljährliche Vogelzug ist die größte Massenbewegung von Tieren auf der Erde. Als hochentwickelte Lebewesen gehören die Vögel zu idealen Studienobjekten.

Die Ornithologie fand bereits im 17. Jahrhundert Anerkennung als Wissenschaft. Aber erst Mitte des 20. Jahrhunderts wurde die Vogelbeobachtung populärer als die Jagd und das Eiersammeln. Die Einstellung der Menschen gegenüber der natürlichen Umwelt begann sich zu verändern. Auch der Vogelschutz gewann zunehmend an Bedeutung und erfährt auch derzeit immer mehr Unterstützung. Diese Entwicklung ist dringend geboten, denn von der Vernichtung und Entwertung der Lebensräume ist auch die Artenvielfalt der Vogelwelt betroffen.

Das Beobachten und Bestimmen von Vögeln entwickelt sich zunehmend zu einer attraktiven Freizeitbeschäftigung. Mit Fernglas und Bestimmungsbuch erforschen interessierte Menschen das Vogelleben in ihrer Umgebung. Selbst in dichtbesiedelten Großstädten finden sich vor allem in Gärten und Parkanlagen gute Möglichkeiten, um die unterschiedlichen Verhaltensweisen der Vögel zu studieren. Die Stadt Halle und ihre Umgebung weisen eine große Landschaftsvielfalt auf, die eine außerordentlich artenreiche Vogelwelt beherbergt.

Immense Veränderungen der Landschaftsnutzung, aber auch die Auswirkungen der Globalisierung und des Klimawandels haben gravierenden Einfluss auf die Vogelwelt. Negative wie positive Bestandsentwicklungen widerspiegeln

## Verein mit Tradition

die Dynamik der sich vollziehenden Umweltveränderungen. Die Erfassung der Verbreitung und Häufigkeit der vorkommenden Arten sowie die Ermittlung von Bestandstrends sind deshalb wesentliche Arbeitsinhalte der Mitglieder des Ornithologischen Vereins Halle e. V. (OVH). Wie in vielen anderen Regionen Deutschlands haben sich interessierte Vogelbeobachter in einem Verein zusammengeschlossen, um die vielfältigen Aufgaben gemeinsam zu organisieren. Dabei sind Freude und Begeisterung wesentliche Motive für ein spannendes und zugleich sinnvolles Hobby.

Die Wurzeln der Vogelkunde in der Stadt Halle reichen zurück bis in das 18. Jahrhundert. Aus dem Jahr 1749 stammen die vermutlich ältesten gedruckten Angaben über beobachtete Vogelarten in unserer Region. Als erster ornithologischer Zusammenschluss von Autodidakten in der heutigen Region Sachsen-Anhalt bildete sich im November 1871 der 'Ornithologische Central-Verein für Sachsen und Thüringen in Halle'. Gründungsmitglied und erster Vorsitzender war der bekannte Oologe Dr. Eugène Rey. Im Januar 1875, wurde zusätzlich der ‚Verein für Vogelkunde‘ gegründet



Blaumeise

Stieglitz

und bald in ‚Sächsisch-Thüringischer Verein für Vogelkunde und Vogelschutz zu Halle a. d. Saale‘ umbenannt. Gründer und erster Vorsitzender war der Merseburger Regierungsrat Eugen von Schlechtendal. Zweck der Vereinsarbeit war bereits damals die ‚Ausbreitung der Kenntnisse der Vogelwelt überhaupt, so wie Züchtung und Pflege des Hof- und Zimmergeflügels und Schutz der einheimischen Vögel insbesondere.‘ Eine avifaunistische Erkundung nach heutigem Verständnis fand noch nicht statt.

## Vielseitiges Vereinsleben

Mit dem 1940 gegründeten ‚Landesbund für Vogelschutz Sachsen-Anhalt‘ begann in der Saalestadt eine aktivere Vereinsarbeit. Jedoch erst nach 1959 entfaltete sich mit der Aufnahme planmäßiger Bestandsuntersuchungen eine intensive und zielgerichtete avifaunistische Gemeinschaftsarbeit. Im Januar 1991 schlossen sich die drei Fachgruppen Halle, Halle-Neustadt und Saalkreis zum ‚Ornithologischen Verein Halle e. V. (OVH)‘ zusammen.



Bienenfresser

Eisvogel

Der OVH fördert die Wissenschaft, Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Feldornithologie und Avifaunistik. Er unterstützt den praktischen Vogelschutz und die Betreuung von ausgewählten Schutzgebieten sowie die wissenschaftliche Vogelberingung. Zu den Zielen des Vereins gehören die Bearbeitung von ornithologischen Kartierungs- und Monitoringprojekten sowie der Biotop- und Artenschutz.

Nach der Kreisreform wird eine engere Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Merseburg e.V. gepflegt, Fernziel ist die Veröffentlichung einer aktuellen Avifauna des Saalekreises.

Jährlich organisiert der OVH rund 25 Veranstaltungen und unterbreitet damit Angebote für unterschiedliche Interessen. Die monatlich stattfindenden Vereinsabende dienen dem internen Informationsaustausch, die Vortragsabende der Verbreitung ornithologischen Wissens in der Öffentlichkeit. Sie sind deshalb ein Angebot an Nichtmitglieder. Das vielseitige Vortragsprogramm beinhaltet vogelkundliche Reiseberichte aus aller Welt ebenso wie die Vorstellung ausgewählter Vogelarten.

## Vogelinsel „Große Kirr“

Exkursionen in ornithologisch interessante Gebiete in Halle und Umgebung runden das Veranstaltungsprogramm ab. Darüber hinaus übernehmen Vereinsmitglieder öffentliche Führungen und gestalten Ausstellungen zum Thema Vogelkunde und Vogelschutz. Gemeinschaftsveranstaltungen, wie die Jahresabschlussfeier und der ganztägige Busausflug, fördern eine angenehme Atmosphäre im Verein.

Seit 1972 wird die Insel Kirr von haleschen Ornithologen betreut. Im Auftrag des Nationalparkamtes Vorpommersche Boddenlandschaft sind von April bis Juli Mitglieder des OVH auf der Insel als ehrenamtliche Vogelwärter tätig. Sie nutzen einige Wochen ihres Urlaubs für das alljährliche Monitoring des Brutbestandes und die Ermittlung des Bruterfolges. Weiterhin wirken Vogelwärter mit Vorschlägen und Einschätzungen, in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt und dem Landwirtschaftsbetrieb, beim Weidemanagement mit. Die Dokumentation des Gebietszustandes und der Vegetation, die Gebietsicherung sowie auch Führungen von Besuchergruppen und Feriengästen gehören zu ihren Aufgaben.

Die ca. 370 ha große Insel Kirr, südlich vom Ostseebad Zingst im Barther Bodden gelegen, ist das bekannteste Salzgrasland im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. In den großflächigen Salzweiden ist das Prielssystem aus zahllosen Gräben, Senken und Lagunen weitgehend in seiner verästelten Ursprünglichkeit erhalten - eine absolute Besonderheit der von Küstenschutz und Meliorationen stark veränderten Küstenlandschaft. Die Erhaltung dieser Kulturlandschaft mit ihrer hohen



Alpenstrandläufer

Rotschenkel

## Anspruchsvolle Projekte

Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren, ist nur durch eine alljährliche Beweidung zu sichern.

Die Insel ist ein ideales Brutgebiet für Watvögel und Wasservögel und im landesweiten Maßstab das bedeutsamste und artenreichste Schutzgebiet für derzeit 28 verschiedene Küstenvogelarten. Besonders zu nennen sind dabei die letzten Brutvorkommen des Alpenstandläufers und des Kampfläufers in Deutschland sowie die hohen Brutbestände von Rotschenkel, Kiebitz, Uferschnepfe, Fluss- und Brandseeschwalbe. Im Herbst ist die Insel Kirr ein wichtiger Rastplatz für tausende Kraniche, nordische Gänse, Schwäne und Entenvögel.



Bekassine

Kampfläufer

Zu den vielen Projekten, an denen Mitglieder des OVH beteiligt sind, gehören die wissenschaftliche Vogelberingung im Rahmen von Projekten der Beringungszentrale Hiddensee, die Mitarbeit bei internationalen Programmen wie der Wasservogelzählung und dem Monitoring Greifvogel und Eulen Europas, die Mitarbeit bei landesweiten Projekten des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) wie dem Monitoring häufiger und seltener Brutvogelarten, die Mitarbeit bei Projekten des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) wie der landesweiten Erfassung des Brutbestandes ausgewählter Arten (Rot- und Schwarzmilan, Spechte, Blaukehlchen und Dommeln, Haubenlerche, Kranich,...) und der Erarbeitung der Avifauna Sachsen-Anhalts und nicht zuletzt die Unterstützung regionaler Projekte wie die Inventarisierung der Schutzgebiete in Halle und im Saalekreis, Planbeobachtungen in Halle und Umgebung

## Mitarbeit erwünscht



Wiesenschafstelze

Bartmeise

sowie Artenschutzprojekte (Weißstorch, Rotmilan, Wachtelkönig).

Gehören Sie zu den naturbegeisterten Menschen, deren besonderes Interesse der Vogelbeobachtung gilt? Möchten Sie mithelfen beim Schutz der heimischen Vogelwelt und dem Erhalt intakter Lebensräume? Dann schließen Sie sich dem Ornithologischen Verein Halle e. V. an! Werden Sie Mitglied des Vereins und übernehmen Sie damit bewusst Verantwortung für unsere Umwelt und erfreuen Sie sich daran.

Die Natur mit ihrer biologischen Vielfalt braucht viele Fürsprecher und engagierte Freunde. Fördern Sie deshalb unsere ehrenamtliche Arbeit durch Ihre finanzielle Unterstützung. Als gemeinnütziger Verein sind wir zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt.

Wollen Sie sich ausführlicher über den Ornithologischen Verein und seine Aktivitäten informieren? Dann besuchen Sie uns im Internet! Auf unserer Homepage erhalten Sie Auskunft über das aktuelle Veranstaltungsprogramm sowie einen ausführlichen Einblick in die Vereinsgeschichte. Darüber hinaus können Sie sich mit der Satzung des OVH und weiteren interessanten Informationsangeboten vertraut machen.

Eröffnen Sie sich damit den Zugang zu einer sinnvollen und erlebnisreichen Freizeitgestaltung. Ein anspruchsvolles und vielfältiges Vereinsleben im Kreis von Gleichgesinnten erwartet Sie. Besuchen Sie unsere Vortragsabende und beteiligen Sie sich an den vogelkundlichen Führungen. Gäste sind immer herzlich willkommen!

## Impressum

Herausgeber:	Ornithologischer Verein Halle e.V. (2016)
E-Mail:	info@ornithologischer-verein-halle.de
Internet:	www.ornithologischer-verein-halle.de
Anschrift:	Kurt-Tucholsky-Straße 26, 06110 Halle
Spendenkonto:	Saalesparkasse Halle
IBAN:	DE60 800 537 620 381 084 801
BIC:	NOLADE21HAL
Gestaltung und Text:	Vorstand des OVH
Fotos:	Dr. Erich Greiner, Halle (Saale) Jörg Stemmler, Hettstedt Tobias Stenzel, Halle (Saale)
Titelbild:	Sperbergrasmücke Dr. Erich Greiner, Halle (Saale)
Layout:	MANUALFAKTUR, Merseburg Tobias Stenzel, Halle (Saale) Peter Tischler, Halle (Saale)
Druck:	druck-zuck GmbH, Halle (Saale)

## Literaturhinweise

GNIELKA, R. et al. (1983, 1984)	Avifauna von Halle und Umgebung, Teile 1 und 2. Schriftenreihe Natur und Umwelt. Halle
SCHÖNBRODT, R. & T. SPRETKE (1989)	Brutvogelatlas von Halle und Umgebung Ergebnisse einer Feinrasterkartierung 1983-1986. Halle
APUS (2011)	Ornithologen in Halle a. d. Saale - Tradition und Gegenwart. Band 16, SH: 106 S.
GNIELKA, R. (2014)	Die Vögel des Südfriedhofs Halle 1964-2005. Apus, Band 19, SH: 248 S.

Nachdruck des Faltblattes, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

# Ornithologischer Verein Halle e.V.



Vogelkunde

Avifaunistik

Vogelschutz